

Vorwort zur 4. Auflage

Die Nutzung geothermischer Energie gewinnt in der Praxis der Versorgungstechnik spürbar an Bedeutung. Die dabei zu beachtenden Besonderheiten, z. B. die Auslegung von Heizungs- und Kühlsystemen auf unüblich kleine Temperaturdifferenzen oder die oftmals nicht beachtete „schleichende“ Auskühlung von Wärmequellen, führen zu neuen, zu ungewohnten, aber bei einigem Nachdenken ohne besondere Schwierigkeiten lösbarer Aufgaben. Seit der inzwischen schon wieder vergriffenen 3. Auflage des Buches hat sich der Stand der Technik rasant weiter entwickelt, was sich auch in einer Fülle neuer oder überarbeiteter technischer Regeln und vielen Fachveröffentlichungen widerspiegelt. Konsequenterweise hat es sich als erforderlich erwiesen, das Buch vollständig zu überarbeiten und wesentlich zu erweitern. So sind z. B. Abschnitte über den Brunnenbau hinzugekommen; die Abschnitte über die Projektierungsmethoden berücksichtigen auch die verschiedenen seither entwickelten neuen Berechnungsverfahren. In der Konsequenz musste auch die Gliederung modifiziert werden, in der nunmehr versucht wird, stärker nach Theorie und Anwendung zu differenzieren. Auch wird versucht, die für die Versorgungstechnik besonders bedeutsame oberflächennahe Geothermie besonders ausführlich darzustellen, um zur tiefen Geothermie lediglich das Basiswissen darzustellen. Alle diese Aspekte haben dazu geführt, dass ein fast vollständig neues Buch mit etwa dem anderthalbfachen Umfang der Voraufgabe entstanden ist, das für die Planungspraxis hoffentlich eine gute und aktuelle Hilfe darstellt.

Berlin, September 2013
Peter Loose